

ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND PLANUNG

SIEDLUNGSFLÄCHEN

- Siedlung
- Flächen mit Klärungsbedarf in Hinblick auf die geplante bauliche Entwicklung

FREIPLÄCHEN (von Bebauung freizuhalten) *

- Wald
- sonstige Freiflächen
- Gewässer

Entwicklung des Naturhaushaltes

- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Entwicklung von Extensivgrünland auf Baumschul-/Ackerstandorten, Extensive Grünlandbewirtschaftung auf vorhandenem Grünland
- Entwicklung von Wald, Umwandlung von Nadel- in Laubwaldbestände
- Entwicklung von Gewässern
- Erhöhung der Durchgängigkeit für wandernde, an Gewässer gebundene Tierarten (z.B. Fischotter)
- Rücknahme vorhandener Bebauung
- Freihalten von (potenziellen) Frischluftschneisen/Kaltluftleitbahnen
- Vernetzung vorhandener Freiflächen ("Grünes Netz")
- Wiedervernässung von Niedermoorböden

Entwicklung für Freizeit und Erholung

- Schutzzone mit "Vorrang für die Erhaltung und Entwicklung von Natur und Landschaft vor Freizeit und Erholungsnutzung"
- Anlage von Rad- / Wanderwegen
- Prüfen der Aufstellung von Natur-Beobachtungsmöglichkeiten
- Schaffung von Querungsmöglichkeiten
- Lärmschutz (Zielkonzeption für Erholungsvorsorge, kein gesetzlicher Anspruch)

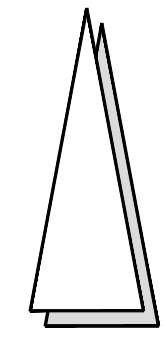
NACHRICHTLICH

- Natura-2000 Gebiet (§ 32 BNatSchG) - Pinnau -
- Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG i. V. mit § 15 LNatSchG)
- Naturdenkmal (§ 28 BNatSchG i. V. mit § 17 LNatSchG)
- Biotopverbundsystem (§ 21 BNatSchG) - regionale Ebene -
- geschützter Biotop (flächig) (§ 30 BNatSchG i. V. mit § 21 LNatSchG)
- geschützte Allee / Redder (§ 30 BNatSchG i. V. mit § 21 LNatSchG)
- Gewässerschutzstreifen (§ 61 BNatSchG i. V. mit § 35 LNatSchG)
- Überschwemmungsgebiet (§ 76 WHG)

Hinweise zu vertiefenden Untersuchungen / informelle Planungen (Bezug: gesamtes Stadtgebiet)

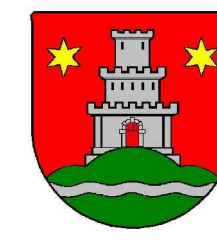
- Zielkonzeption Klimaschutz / Klimaanpassung
- Konkretisierung des Freiraumverbundes

* Flächendeckende Aussagen zur Planung sind nicht Gegenstand der Teilfortschreibung. Aussagen zur künftigen Entwicklung werden nicht flächenscharf, sondern durch Symbole gekennzeichnet, da die Darstellung auf der nicht aktualisierten Biotoptypenkartierung 1999/2000 basiert.



Grundlage: Landschaftsplan Pinneberg (1999)
TGP Trüper Gondesen Partner, Landschaftsarchitekten BDLA
i.A. Stadt Pinneberg

Stadt Pinneberg
Landschaftsplan Pinneberg
Teilfortschreibung
Entwicklung (Plan 3)



Maßstab	bearbeitet	Datum	Name
1 : 10.000	Aug. 2014	Aug. 2014	Kroog
	gezeichnet		v. d. Geest

Hans-Rainer Bielfeldt Kerstin Berg
Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt/in BDLA
Virchowstraße 16 22767 Hamburg
Tel.: 040/ 389 39 39 Fax: 040/ 389 39 00



Hamburg, den 27.08.2014 (gez. Kerstin Berg)

Kartengrundlage: digitale Stadtgrundkarte Pinneberg
Vervielfältigt mit Genehmigung der Stadt Pinneberg - Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen, Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung, Stand 21.06.2010